

Einladung zum „3. Bayerischen Floristentag“

am Samstag, den 20. April 2013 in Regensburg

Veranstaltungsort

Lehrstuhl für Botanik, Fakultät für Biologie und Vorklinische Medizin der Universität Regensburg,
Josef-Engert-Straße, 93053 Regensburg; Hörsaal 40

Anreisebeschreibung unter <http://www.uni-regensburg.de/biologie-vorklinische-medizin/botanik/anreise/index.html>

Anmeldung

Anmeldung bis 12. April 2013 erbeten per E-Mail

bei Heike Pfaffenzeller: heike.pfaffenzeller@biologie.uni-regensburg.de. Nähere Auskünfte ab 27.3.2013 auch unter Tel. 0941/943-3108. Die Teilnahme ist kostenlos.

Programm

ab 09.30 Uhr

Eintreffen an der Fakultät für Biologie und Vorklinische Medizin der Universität Regensburg

10.00 – 12.00 Uhr

Prof. Dr. Peter **Poschlod**: Begrüßung

Prof. Dr. Jörg **Ewald** & Prof. Dr. Lenz **Meierott**, Freising, Würzburg: Stand Projekt „Flora Bayern“

Dr. Andreas **Otto**, Augsburg: Die Verwendung von Naturschutzdaten im Verwaltungsvollzug

Jürgen **Klotz**, Regensburg: Flora von Regensburg: Bisherige Ergebnisse

Brigitte **Adler** & Jürgen **Adler**, Nördlingen: Inventur der heimischen Wildpflanzen in Nordschwaben - Methoden, Erfahrungen, Unvollständiges

12.00-14.30

Mittagessen in der Uni-Pizzeria
Führung durch die Genbank Bayern Arche und die Erhaltungskulturen am Botanischen Garten (Martin **Leipold**, Prof. Dr. Peter **Poschlod**, PD Dr. Christoph **Reisch**, Simone **Tausch**)

14.30-16.30 Uhr

Dr. Willy **Zahlheimer**, Passau: Anpassung von Recorder 6 D für die bayerische Florenkartierung; Kartenmodul und Datensammlung in Exceltabellen

Friedrich **Fürnrohr**, Seubersdorf: *Rubus*-Kartierung in Bayern

Michael **Hohla**, Obernberg (Österreich): Fremde Gräser in Bayern - *Eragrostis*, *Elytrigia*, *Panicum* & Co.

16.30 – 17.00 Uhr

Abschlussdiskussion (Moderation: Prof. Dr. Jörg **Ewald**, Prof. Dr. Peter **Poschlod**, Freising, Regensburg)

Posterausstellung zu regionalen Projekten im Foyer (bitte um Anmeldung)

Die **Publikation** von geeigneten Vorträgen, Postern und Arbeitsgruppenergebnissen in der Hoppea, Denkschriften der Regensburgisch Botanischen Gesellschaft oder den Berichten der Bayerischen Botanischen Gesellschaft ist willkommen.